

Entwicklungen in der Kunst:



Pepe Castillo: „Frutas en la cocina“
(60 x 50 cm), Öl auf Leinwand



Nora Karolak: „Obst in der Schale“
(60 x 50 cm), Öl auf Leinwand



Wolfgang Kissel: „Birnen“
(60 x 50 cm), Acryl auf Leinwand



Nora Karolak: „Blumengruß“,
(50 x 40 cm) Öl auf Leinwand

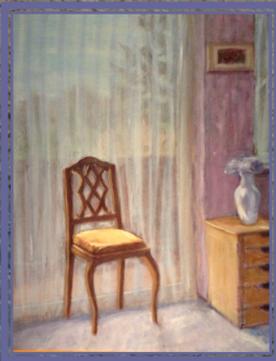


Angelica Kowalewski: „Weinprobe“
(60 x 50 cm) Acryl auf Leinwand



Christel Prümm: „Baumblüte“
(70 x 50 cm) Acryl auf Leinwand

Wir pflegen die Vielfalt in der Kunst und üben Toleranz gegenüber den Kunstwerken!



Pepe Castillo: „Silla en Soledad“
78 (50 x 60 cm), Öl auf Leinwand;



Cuma Adigüzel: „Landschaft“
(60 x 46 cm), Acryl auf Leinwand



Elke Lott: „Komposition in blau – orange“
(70 x 50 cm), Acryl auf Leinwand



EIBE – Klasse (Knappschule)
Bau der Staffeleien



Künstlergruppe „Patch Weilburg“



Pädagoge und Pädagoginnen
Gymnasium Philippinum

Herzlichen Dank an alle Beteiligten

Die Weilburger Künstlergruppe 2012

Cuma Adigüzel, Marlies Amling, Gabriele Arnold, Margit Bach, Michael Abel, Mike Bach, Markus Balbach, Silvia Ballowitz, Marli Bartling, Linda Bausch, Tina Bach, Traudel Berghäuser, Britta Bölter, Dieter Boger, Rolf Breuser, Judith Butler, Brunhilde Butzbach, Judika Dragässer, Leo Dellwo, Renate Dommermuth, Cornelia Eckhardt, Helga Erbe, Dr. Hermann Feig, Tatjana Friedrich, Christine Fries-Müller, Hildegard Freudenberg, Benjamin Gauß, Margit Goeltzer, Erich Klotz, Kirsten Gaul, Edeltraut Göpel, Doris Happ, Anne Heng, Claudia Heumann, Heide Jung, Sigrun Keiner, Wolfgang Kissel, Gabriele Kleist, Angelika Kowalewski, Luis Kowalewski, Taty Kromschöder, Heike Kurzius-Schick, Gisela Löffler, Valentina Kulagina, Elke Lott, Wolfgang Lämmle, Manfred Linke (†), Elke Lisken, Sibylle Maassen, Kathrin Mock, Anke Mohr, Sven Müller, Brigitte Pello, Corinna Plate, Beate Poldermann, Christel Prümm, Jia Qiau Udo Queißer, Peter Reus, Dorothee Rieß, Melitta Scheiber, Katharina Schick, Caroline Schmid, Beate Sehr, Claudia Seibold, Helma Stein, Andreas Stimpert, Maciej M. Szeplinski, Hilde Vitt, Ute Voll, Paul Wienand, Peter Zanger.

Beteiligte Lehrkräfte:

Kornelia Griebel Klein, Ulrike Tiesch, Michael Fischer, Christa Leiting-Neutsch, Dorothea Sterlepper, Uwe Hermanns, (Gymnasium Philippinum), Elke Lehmann, Ingeborg Flesch (Windhofschule), Marlies Hesse, Uwe Klapper, Hans-Jürgen Lührmann (Jakob-Mankel-Schule), Elke Schmidt, Uwe Richard (Heinrich – von – Gagern - Schule), Eckhard Muser (Technikakademie), Hartmut Lobmeyer, Axel Wagner (Wilhelm Knapp Schule)

Künstlergruppe Patch Weilburg: Evelyn Echt-Hollinger, Andrea Fried, Uta Krell, Silvia Kopp, Melitta Scheiber, Dorothè Dinges, Heike Kurzius Schick, Petra Keller, Leuner Malkreis (Leitung Dieter Boger), Foto-Club Limburg/Weilburg

Schülerinnen, Schüler und Studierende aller Weilburger Sek. I und Sek. II Schulen

Die Durchführung der „Straßen der Kunst – Weilburg 2012“ wurde ermöglicht durch:

Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ der Stadt Weilburg sowie Spenden: Brauerei Gebrüder Helbig in Weilburg, Lions-Club Weilburg, Kreissparkasse Weilburg, Frankfurter Volksbank, Weilburger Wirtschaftswerbung und Privatpersonen; Rücklagen des Weilburger Forums
Dienstleistungen der Stadt Weilburg, Mietfreie Überlassung von Läden: Familie Heß (adQuas), Familie Watzel, Petra Daniel, Familie Keller-Conrad, Antje Helbig, Fatma Karazma, GEWO Bau, Stadt Weilburg, Oliver Totzke, Familie Dragässer, Familie Karolak, Familie Orbita, kostenfreie Ausstellung von Kunstobjekten in den Schaufenstern der Fachgeschäfte in der Altstadt.

„Straßen der Kunst und Literatur – Weilburg 2013“
Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Foto: Ralph Gorenflo

Weilburger Künstlerkolonie: Mitglieder und Gäste:

Michael Abel, Margit Bach, Mike Bach, Linda Bausch, Dieter Boger, Dr. Hans Bräuniger, Jose Castillo, Leo Dellwo, Judika Dragässer, Dr. Hermann Feig, Gerd – Rainer Fendler-Amman, Christine Fries, Axel Gebert, Margit Goeltzer, Edeltraud Göpel, Doris Happ, Iris Silvia Heyne, Anne Heng, Marlies Hesse, Nora Karolak, Siegrun Keiner, Monika Keller, Wolfgang Kissel, Erich Klotz, Brunhild Knautz, Angelica Ertl de Kowalewski, Luis Kowalewski, Valentina Kulagina, Heike Kurzius-Schick, Elke Lisken, Elke Lott, Sibylle Maassen, Anke Mohr, Nico Müller, Brigitte Pello, Peter Reus, Carlos Roncal, Hilde Sayn, Melitta Scheiber, Brigitte Schönemann, Angela Schröder, Hilde Vitt, Ute Voll, Brigitte Weinbrenner, Paul Wienand (Stand 1. Juni 2013).

Vorstand des Weilburger Forums: Linda Bausch, Manuela Gros, Friedrich Wilhelm Grote, Wolfgang Kissel, Dr. Walter Lehrl, Dr. Hilde Rasch-Dagger, Reinhard Rink, Werner Röhrig, Renate Röhrig, Josef Süß, Gerald Schermuly, Karl-Heinz Schröder.

Die Durchführung der „Straßen der Kunst und Literatur – Weilburg 2013“ wurde ermöglicht durch:

Fördermittel der Kreissparkasse Weilburg (Galeriekosten)

Fördermittel der Frankfurter Volksbank (Wettbewerb „Literatur“ für Weilburger Schulen)

Fördermittel des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (Wettbewerb „Kunst“ für Weilburger Schulen;

Weitere Spenden: Rotary - Club (Drucklegung dieser Broschüre zu den Straßen der Kunst), Weilburger Wirtschaftswerbung (Vernissagen), Rücklagen des Weilburger Forums (Sachkosten), Private Spender (Werbung), Dienstleistungen der Stadt Weilburg.

Danke für die Nutzung von Läden zur Eröffnung von Galerien und die Möglichkeit zur Ausstellung in den Schaufenstern der Fachgeschäfte in der Weilburger Altstadt.

Kontakt: Weilburger Forum, Tortonastraße 14, 35781 Weilburg, Tel.: 06471-30280, E-Mail: info@weilburger-forum.de, www.weilburger-forum.de

Hinweis: Die meisten Bilder können erworben werden. Kontakte zu den Künstlerinnen und Künstler können Sie über die E-Mail Adresse info@weilburger-forum.de erhalten.

Auf Wiedersehen in Weilburg:

Abschied durch das Tor des Bildhauers Sven Müller.

Für einige Betrachter erinnert das Tor an einen großartigen Eingang oder Ausgang eines Märchenparks oder Zirkuszeltts. Strahlt dieses Tor nicht eine eigene Symbolik aus? Ein weißer Elefant ist übersät mit Mosaiken, kleinen Spiegeln und goldenen Metallspitzen. Zwei Geschichten passen zu diesem symbolträchtigen Tor.

797 schickte Kaiser Karl – zu diesem Zeitpunkt nur „König“ - von Aachen aus eine Delegation zum Kalifen Harun ar Raschid nach Bagdad. Der Christ Karl und der Muslim Harun ar Raschid hatten gemeinsame Interessen in Spanien und im Orient. Ein freundschaftlicher Kontakt mit dem Kalifen war für Kaiser Karl besonders wichtig, weil er sich aufgrund dieser Freundschaft in seiner Amtswürde gegenüber dem byzantinischen Kaiser (Ostrom) als gleichgestellt sehen konnte. Der Leiter der Delegation war der jüdische Fernhändler Isaak. Als Karl im Jahr 800 vom Papst zum Kaiser gekrönt wurde, war Isaak mit einem besonders großen Geschenk des Kalifen in Tunis eingetroffen: Ein weißer Elefant mit Namen Abul Abbas. 802 trafen Isaak und der Elefant in Aachen ein: Der Elefant als Symbol für Freundschaft, Toleranz und Verständigung.



**Bildhauer
Sven Müller**

Eine andere Möglichkeit:

In der Symbolik und der Mythologie gilt der Elefant als weise, stark und keusch, aber auch als nachtragend. Er ist das Wappentier mehrerer asiatischer und afrikanischer Staaten sowie das politische Wappentier der Republikaner in den USA. Der höchste dänische Orden heißt Elefantenorden. Die Seekriegsflagge Thailands ziert ein weißer Elefant, der dort als Zeichen von Macht verehrt wird.

In der indischen Mythologie ist Airavata der erste Elefant. Gott Ganesha erscheint mit dem Kopf eines Elefanten. Er ist eine der beliebtesten Gottheiten des Hinduismus und gilt als Verkörperung von Weisheit und Wohlstand und als Helfer in schwierigen Lebenssituationen. Die buddhistische Überlieferung kennt eine Legende, nach der Mahamaya, der Mutter Siddhartha Gautamas, vor dessen Geburt ein weißer Elefant erschien.

(„Begrüßungstor von Sven Müller,
Gestaltung des „Weilburger Löwen“ von Claudia Seibold)

Straßen der Kunst - 2012 / 2013

in der barocken Residenzstadt Weilburg



Broschüre gefördert durch: